

## KAEUZLEIN.

Aus des Knaben Wunderhorn

No: 8.

Sanft klagend  
doch nicht  
zu langsam

Ich ar - mes Käuz - lein klei - ne, wo soll ich flie - gen aus, bey

Nacht so gar al - lei - ne, bringt mir so man - chen Graus das macht der Eu - leu Un - ge -

stalt ihr Trau - ern man - nig - falt. Ich

Schluss

Ich wills Gefieder schwingen,  
 Gen Holz in grünen Wald,  
 Die Vögel hören singen,  
 In mancherlei Gestalt  
 Vor allen lieb' ich Nachtigall,  
 Vor allen liebt mich Nachtigall.

Die Kinder unten glauben,  
 Ich deute Böses an,  
 Sie wollen mich vertreiben  
 Das ich nicht schreien kann  
 Wenn ich was deute that's mir leid,  
 Und was ich schrei' ist keine Freud'.

Mein Ast ist mir entwichen,  
 Darauf ich ruhen sollt',  
 Sein Blättlein all' verblichen,  
 Frau Nachtigall geholt  
 Das schafft der Eulen falsche Tück,  
 Die störet all mein Glück.